

☀ SYNOPSIS

☀ HINTERGRUND

☀ STIMMEN

IM KINO

DER

FILM

Mit künstlerischen Beiträgen von
IRIS BERBEN - KONSTANTIN WECKER - INA REGEN
THOMAS JASTRAM ROP PEREZ CAT JIMENEZ MATTHIAS LIENER VALENTINA INZKO FINN MUSIK KONSTANTIN WECKER JULIA MALISCHNIG INA REGEN REGIE UND DREHBUCH ROBERT HOFFERER PRODUZENT ROBERT HOFFERER KOPPRODUZENTEN HANS-GEORG & SIMONE FELDMIEER GEORG REDLHAMMER
BILDGESTALTUNG RICHARD BAYERL KAMERA WOLFGANG REBERNIK ROGER PITANN SCHNITT EVA REISCHL TONMISCHUNG DER MUCH ANIMATION UUL SCHACKL FARBKORREKTUR PHILIPP GLANINGER PRODUKTIONSLEITUNG THIDARAT JECH EINE PRODUKTION VON ARTDELUXE



KREIS DER WAHRHEIT

HOLOCAUST ERINNERUNGEN
HOLOCAUST ERINNERUNGEN

EIN FILM VON ROBERT HOFFERER WIDER DAS VERGESSEN.

EIN FILM VON ROBERT HOFFERER WIDER DAS VERGESSEN.

Mit künstlerischen Beiträgen von
IRIS BERBEN - KONSTANTIN WECKER - INA REGEN
ELISABETH SCHEIDERBAUER - HELGA FELDNER-BUSZTIN

THOMAS JASTRAM ROP PEREZ CAT JIMENEZ MATTHIAS LIENER VALENTINA INZKO FINN MUSIK KONSTANTIN WECKER JULIA MALISCHNIG INA REGEN REGIE UND DREHBUCH ROBERT HOFFERER PRODUZENT ROBERT HOFFERER KOPPRODUZENTEN HANS-GEORG & SIMONE FELDMIEER GEORG REDLHAMMER
BILDGESTALTUNG RICHARD BAYERL KAMERA WOLFGANG REBERNIK ROGER PITANN SCHNITT EVA REISCHL TONMISCHUNG DER MUCH ANIMATION UUL SCHACKL FARBKORREKTUR PHILIPP GLANINGER PRODUKTIONSLEITUNG THIDARAT JECH EINE PRODUKTION VON ARTDELUXE

THOMAS JASTRAM ROP PEREZ CAT JIMENEZ MATTHIAS LIEHER VALENTINA INZKO FINN MUSIK KONSTANTIN WECKER JULIA MALLSCHNIG INA REGEN REGIE UND DREHBUCH ROBERT HOFFERER PRODUZENT ROBERT HOFFERER KOPPRODUZENTEN HANS-GEORG & SIMONE FELDMAYER GEORG RIEDLHAMMER BILDGESTALTUNG RICHARD BAYERL KAMERA WOLFGANG REBERNIK ROGER PITANN SCHNITT EVA REISCHL TONMISCHUNG DER MUCH ANIMATION UUL SCHACKL FARBKORREKTUR PHILIPP GLÄNINGER PRODUKTIONSLEITUNG THIBARAT JECH EINE PRODUKTION VON ARTDELUXE

ELISABETH SCHEIDERBAUER - HELGA FELDMAYER-BUSZTIN

IRIS BERBEN - KONSTANTIN WECKER - INA REGEN



WAHRHEIT

HOLOCAUST ERINNERUNGEN

EIN FILM VON ROBERT HOFFERER WIDER DAS VERGESSEN.

EIN FILM VON ROBERT HOFFERER WIDER DAS VERGESSEN.

ER KREIS D

HOLOCAUST ERINNERUNGEN



Mit künstlerischen Beiträgen von
IRIS BERBEN - KONSTANTIN WECKER - INA REGEN

Zeitzeuginnen
ELISABETH SCHEIDERBAUER - HELGA FELDMAYER-BUSZTIN

THOMAS JASTRAM ROP PEREZ CAT JIMENEZ MATTHIAS LIEHER VALENTINA INZKO FINN MUSIK KONSTANTIN WECKER JULIA MALLSCHNIG INA REGEN REGIE UND DREHBUCH ROBERT HOFFERER PRODUZENT ROBERT HOFFERER KOPPRODUZENTEN HANS-GEORG & SIMONE FELDMAYER GEORG RIEDLHAMMER BILDGESTALTUNG RICHARD BAYERL KAMERA WOLFGANG REBERNIK ROGER PITANN SCHNITT EVA REISCHL TONMISCHUNG DER MUCH ANIMATION UUL SCHACKL FARBKORREKTUR PHILIPP GLÄNINGER PRODUKTIONSLEITUNG THIBARAT JECH EINE PRODUKTION VON ARTDELUXE

KREIS DER WAHRHEIT

Die Erinnerungen der Schwestern und die Beiträge der Künstler:Innen ergeben einen Kreis der Wahrheit zum Thema Antisemitismus und darüber hinaus bildet der Film eine Kreiserzählung zum Dilemma der Menschheitsgeschichte ab: Hass führt zu Gewalt und Gewalt führt zu Hass.

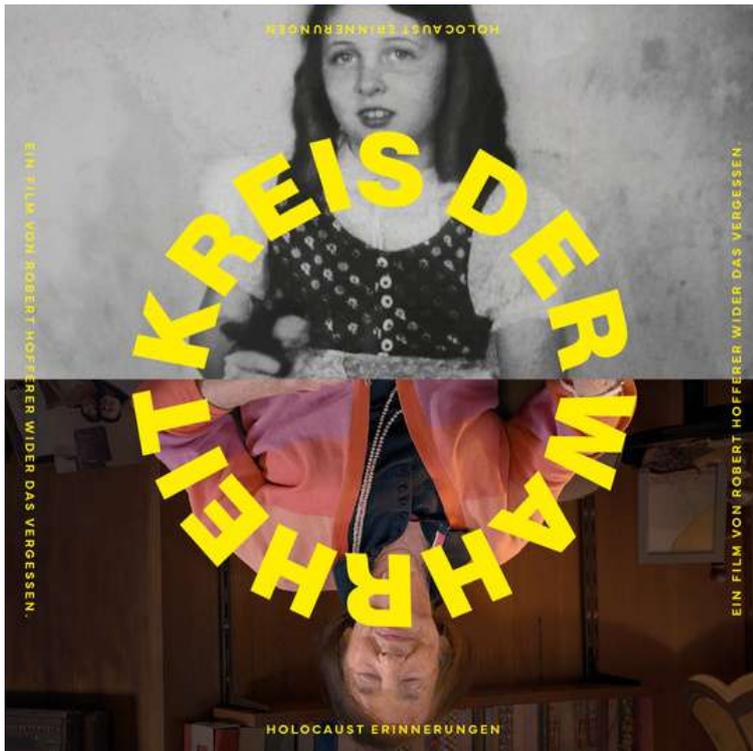
A black and white photograph of a stack of newspapers, showing the edges of the pages and some text on the top page. The title 'PRESSE KOMPAKT' is overlaid in a bold, yellow, sans-serif font. The text is centered horizontally and vertically. The background is a close-up of the newspaper stack, with some text visible on the top page, including the numbers '15' and '89'.

PRESSE

KOMPAKT

KREIS DER WAHRHEIT

*Zwei starke Frauen.
Gegen den Tod. Für das Leben.*



“Hass ist etwas, was mir völlig unbegreiflich ist.”
-Elisabeth Scheiderbauer

Der epische Dokumentarfilm „KREIS DER WAHRHEIT“ erzählt die berührenden Lebenserinnerungen von **Helga Feldner-Busztin** und **Elisabeth Scheiderbauer** aus Wien. Die jüdischen Schwestern überlebten als Kinder das KZ-Ghetto Theresienstadt. Aus behutsam geführten Interviews mit den beiden, kombiniert mit Impressionen von Originalschauplätzen und Beiträgen von Künstler:innen, die Teile der Erzählungen als Fenster in die Gegenwart formen, entstand ein

außergewöhnlicher und wichtiger Film. Ein Film über das Leben und Überleben.

Ein Film gegen Hass. Ein Film als Botschaft für Frieden an die Welt

Mit **Iris Berben, Konstantin Wecker, Ina Regen, Rob Perez, Julia Malischinig, Thomas Jastram, Valentina Inzko Fink, Matthias Liener** und **Cat Jimenez**.

Weltpremiere: 25.11.2023
18:00 Uhr, Moviemento Linz

Wien Premiere: 28.11.2023
19:30 Uhr, Hollywood Megaplex



“ELISABETH TANZT”

Eine wahre Geschichte

Der Song zum Film von INA REGEN



Ina Regen hat mit "Elisabeth tanzt" einen zutiefst berührenden Song für den epischen Dokumentarfilm Film „Kreis der Wahrheit“ geschrieben. Die österreichische Singer-Songwriterin erzählt darin von der Freude des Kindes, das dem Tod, im Gewand der SS, aus den Händen gleitet. Der Song basiert auf den Erzählungen der Zeitzeugin Elisabeth Scheiderbauer, die als Kind ins KZ-Ghetto Theresienstadt deportiert wurde.

Tanzen war Elisabeths Antwort auf das erlebte Grauen vor Ort: „Wenn ich mich gefürchtet habe, habe ich getanzt.“ Sie wurde Tänzerin.

aus: ELISABETH TANZT

T+M: Ina Regen

*Streifen, Sterne, Barfuss, Leere.
Immer Hunger. Mensch als
Nummer.
So a klans Mädels hat schwarze
Farb' unter der Haut
Dabei hats an Namen und so
vü schmerz in die Augen.
Wer hoit ihr Hand. Aschen.
Rauch. Angst.*

Ref.:

*Und Elisabeth tanzt, tanzt,
tanzt
Weil sie noch lebet.
Elisabeth tanzt, tanzt, tanzt,
Weil die Worte fehlen.
Sie draht sie der Hoffnung
entgegen
Als woars a stilles Gebet
... zu irgendwem.*



Das Video zum Song wurde im CENTRAL in Linz gedreht und ist ein wichtiger Teil des Filmes, in dem auch Iris Berben, Konstantin Wecker u.a. Künstler:innen mitwirken.

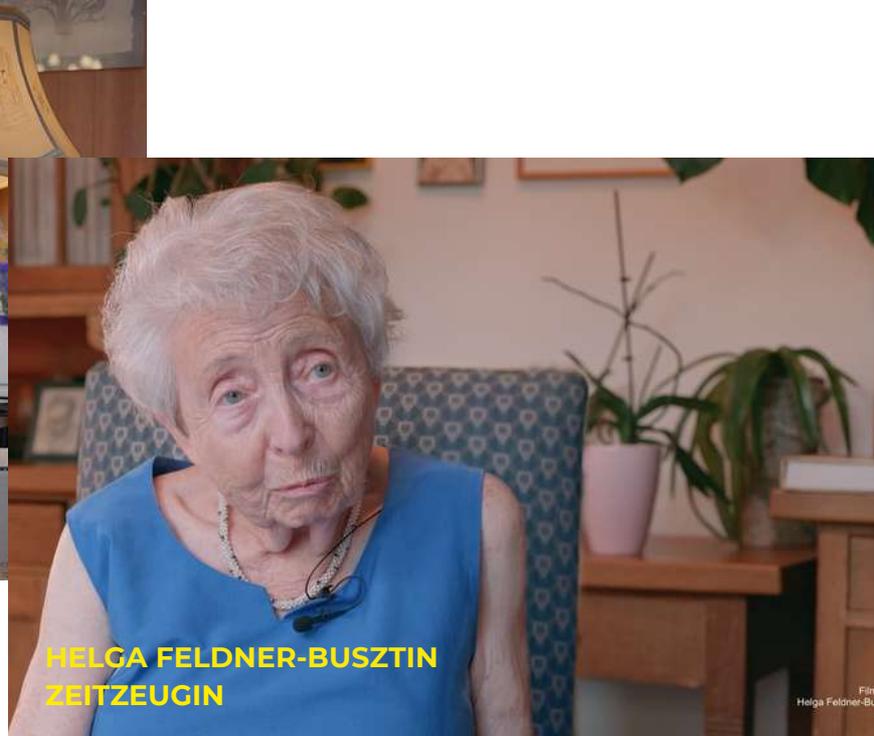
kreis-der-wahrheit.com

SYNOPSIS

KREIS DER WAHRHEIT



ELISABETH SCHEIDERBAUER
ZEITZEUGIN



HELGA FELDNER-BUSZTIN
ZEITZEUGIN

VERITY CIRCLE

KREIS DER WAHRHEIT

Helga (94) und Elisabeth (87), jüdische Schwestern aus Wien, überlebten als Kinder das Ghetto-KZ Theresienstadt.

Sie waren vierzehn und sieben Jahre alt, als sie deportiert wurden. Ihre Mutter, geborene Christin, ging freiwillig mit den Schwestern mit, während der Vater, der nach einer ersten Haft als Zwangsarbeiter in Buchenwald, unmittelbar danach das Land verlassen musste und zunächst als ausländischer Jude im faschistischen Italien inhaftiert und nach dem Einmarsch der deutschen Wehrmacht in das Konzentrationslager Auschwitz gebracht wurde.

Der Film erzählt mittels Interviews mit Helga und Elisabeth die Geschichte der Schwestern, beginnend im Jahr 1938, mit dem sogenannten Anschluss Österreichs an Nazi-Deutschland. Nach der öffentlichen Stigmatisierung folgt die Verschleppung nach und das Leben in Theresienstadt, die Befreiung durch die Rote Armee, die Rückkehr ins Nichts, die ersten Nachkriegsjahre und schließlich die zweiten, individuellen Lebensbilder der Schwestern bis in die Gegenwart.

Neben dunklen Zeiten mit tragischen bis hin zu tragisch-komischen Ereignissen zeichnet KREIS DER WAHRHEIT auch nach, wie Helga und Elisabeth es schafften, sich von Hass zu befreien, Vergebung zu leben, neue Familien zu gründen und in Würde zu altern, während die Peiniger von damals, längst zu Staub zerfallen sind.

Zwei starke Frauen. Stimmen, die Gehör finden müsse

Internationale Künstler:innen aus den Sparten Film, Musik, Theater, Poesie, Animation, Bildende Kunst und Tanz, formen mit ihren Beiträgen als Transformationen von Interviewpassagen in Gegenwartskunst, die authentischen Erzählungen zu einem Kreis der Wahrheit über die Shoah



*„Es kommt
nicht darauf
an, wo man
her ist,
sondern wer
man ist.“*

*„Hass ist
etwas, was
mir völlig
unbegreiflich
ist.“*

E L I S A B E T H
S C H E I D E R B A U E R

kreis-der-wahrheit.com

DER REGISSEUR

ROBERT
HOFFERER

Regisseur, Produzent

“Kreis der Wahrheit” (E: Verity Circle)

ist ein dokumentarisch angelegter, genreübergreifender Film, über Epik, Tragik, Poesie, aber auch Humor und Optimismus. Ein außergewöhnliches filmisches Gesamtkunstwerk, begleitet von Künstler:innen verschiedenster Sparten, vor dem wohl größten Drama der Menschheitsgeschichte.

EIN VERGLEICHBARER FILM EXISTIERT NICHT

Der Antsemitismus im 21. Jahrhundert ist global wie eh und je. Von Brisanz ist die Effektivität durch neue Kommunikationskanäle. Der Mausklick, ein virtueller Fausthieb als Aufruf zu Hass und Gewalt. Unikale Konstante in der Selbstorganisation einer unbelehrbaren, gegen jegliches besseres Wissen und Gewissen resistenten soziopathischen Spezies, die alle gesellschaftlichen Schichten befällt. Das Ergebnis: eine kompassgestörte, Emersion. Sekundärer Antisemitismus im dritten Jahrtausend ist im gleichen Maße gefährlich, wie der historische.

Mir war es seit langer Zeit ein Anliegen, dagegen ein filmisches Zeichen zu setzen. Was wäre denn besser, als von Antisemitismus Betroffene zu befragen? Menschen, die selber, authentisch, darüber berichten können. Informationen aus erster Hand. In der Hauptsache ein im Journalismus bekannter Satz. So wird der Film auch neben seiner visuellen Sprache zu einem Tatsachen-Bericht. Wie schrieb der Philosoph Ludwig Wittgenstein, mit jüdischen Wurzeln, einst: Die Welt zerfällt in Tatsachen und wir machen uns Bilder von Tatsachen. Der Herzschlag des Film sind die Interviews mit Helga Feldner-Busztin und Elisabeth Scheiderbauer.

Die beiden jüdischen Schwestern aus Wien überlebten die Stigmatisierung, die nachfolgende Zeit im KZ-Ghetto Theresienstadt, das Kriegsende und die ersten Hungerjahre der Nachkriegszeit. Das gemeinsame frühe Schicksal und die nachfolgenden einzelnen Lebensgeschichten, bilden einerseits die grausame Periode des Nationalsozialismus eindrücklich ab und lassen andererseits erkennen, wie tief verankert in Österreichs Gegenwart, Hass- und Ausgrenzungsideologien nach wie vor sind.

Apropos Gegenwart: Mit Shoah-Überlebenden zu sprechen ist nicht nur eine Reise in die Vergangenheit als akribische Spurensuche, es ist auch die Materialisierung von Ereignissen in die Gegenwart, die jedenfalls unweigerlich, so auch in einem Dokumentarfilm, bei Zuschauer:innen, Zuhörer:innen, individuelle, spezifische Wirklichkeiten erzeugen.

Meine erklärte Absicht war, solche Wirklichkeiten unbeschränkt zuzulassen, sie jedoch mit künstlerischen Stilmitteln, die ausschließlich gegenwärtiger Natur sind, zu verbinden, wodurch eine 3. Ebene der Wahrnehmung entsteht, die sogenannte Metaebene. Ich bat dafür renommierte Künstler:innen um Beiträge zu den Erzählungen von Helga und Elisabeth, ohne formale Vorgaben oder inhaltliche Einschränkungen.

Ein Dokumentarfilm ist stets eine Form des Cinéma Vérité. Das in die Kamera Erzählte ist die Grundlage der Narration. Deren Erweiterung - im Falle von KREIS DER WAHRHEIT - erfolgt durch zeitgenössische Kunst, die dort einsetzt, wo das gesprochene Wort enden muss, wenn es Gefahr läuft zu alltäglich, zu beliebig zu werden. Diese Methodik einer anderen Ausdrucksweise des gleichen erzählerischen Inhaltes, durch die Kreativität von Künstler:innen, eröffnet ein noch weiteres Innenfeld für individuellen Assoziationen der Rezipient:innen.

Durch die ausgefeilte, dramaturgische Montage subjektiver und objektiver Wirklichkeitsausschnitte entsteht der Sinn und die Wirkung des Films. Der bewusste Verzicht auf historisches Archivmaterial verfestigt die eindeutige zeitliche Zugehörigkeit des Erzählten in die Gegenwart.

KREIS DER WAHRHEIT ist ein vielschichtiger Film; Mahnung und Botschaft vor allem an die jüngeren Generationen, die sich von Erinnerungskultur und der stets nötigen Wachsamkeit gegenüber neuen, weltweit an undemokratischen Tendenzen zusehend entfremden. Ein Wunsch: Sie mögen sich behutsam in Lernende und Wissende verwandeln.

-Robert Hofferer

ROBERT HOFFERER

Der gebürtige Kärntner (*1959) ist ein österreichischer Film,- und Theaterproduzent. Er war auch Produzent der Neuauflage der Show Afrika! Afrika! (2013). Robert Hofferer unterstützte die Initiative zur Gründung der Kärntner Kulturstiftung und war ehrenamtliches Mitglied des 1. Kuratoriums zur Förderung von Kunstprojekten. 2019 wurde Robert Hofferer in die European Film Academy aufgenommen. Er ist Gründer und Geschäftsführer von ARTDELUXE GmbH, Wien



Theater:

2007-2009: Das Tagebuch der Anne Frank

2013-2014: Afrika! Afrika!

Filmografie:

2007: Shortcut to Hollywood | 2009: Sevdah for Karim | 2011: Body Complete | 2014: Die Wälder sind noch Grün | 2016: The Final Barrier | 2017: Das Wiener Riesenrad. Wahrzeichen und Legende | 2019: Gate to Heaven | 2022 Angelus Novus Reloaded | 2023: Kreis der Wahrheit

GEDANKEN ZU „KREIS DER WAHRHEIT“

von Robert Hofferer

DAS KONZEPT IN 3 SÄTZEN

„KREIS DER WAHRHEIT“ ist ein Film mit dokumentarischem Charakter, der in seiner Stilistik formal weit darüber hinaus geht. Ein Film in der Tradition des Cinéma vérité, der Realismus mit visueller Fiktion und Kunst kombiniert. Eine Meta-Ebene entsteht, als eigentlicher Ausgangspunkt und übergeordnete Sichtweise der anspruchsvollen audio-visuellen filmischen Erzählung.

ANTISEMITISMUS & MEHR

Der Antisemitismus im 21. Jahrhundert ist global wie eh und je. Von Brisanz ist die Effektivität durch neue Kommunikationskanäle. Der Mausclick, ein virtueller Fausthieb als Aufruf zu Hass und Gewalt. Unikale Konstante in der Selbstorganisation einer unbelehrbaren, gegen jegliches bessere Wissen und Gewissen resistenten soziopathischen Spezies. Eine kompassgestörte, gesellschaftliche Emersion die sich quer durch alle sozialen Schichten zieht.



Antisemitismus ist bedauerlicherweise auch ein Sinnbild für andere Hassgesellschaften unserer Zeit. Daher richtet sich der Film auch gegen jene, zunehmend organisierte Gruppen unterschiedlichster Couleur, die aus anderen Motiven Demokratie, Menschenrechte, Gleichberechtigung und das Allgemeinwohl einschränken, behindern oder gar verhindern wollen

DIE ROLLE ÖSTERREICHS

Österreich war um ein Vielfaches mehr Täter denn Opfer. Das zeigt sich auch an der Geschichte der Schwestern Helga und Elisabeth in Theresienstadt. Die drei SS-Lagerkommandanten waren Österreicher.

Nicht nur der Hauptkriegsverbrecher Adolf Hitler war geborener Österreicher, es gab jede Menge von ihnen, wie auch der für Theresienstadt zuständige hochrangige SS-Funktionär Ernst Kaltenbrunner. Die und die vielen, vielen anderen, die aufzulisten hunderte, wenn nicht tausende Seiten beanspruchen würde, konnten kaum aus dem ideologischen Nichts aufgepoppt sein.

Das politische Österreich hat sich zur Täterrolle in diesem Menschheitstrauma einigermmaßen, peu a peu, bekannt und ein Teilschuldbekennntnis formuliert.

Leider gibt es noch zu viele Menschen in unserem Land, die eine Schuld ignorieren als Meditation an abgelebte Zeiten. Heutige Generationen tragen natürliche keine Kollektivschuld der Tätergeneration mit sich, sind aber doch durch die Regeln der Vernunft und Einsicht verpflichtet, die historischen Tatsachen als unauslöschlich anzuerkennen.

WIESO DIESER FILM

Wenn man die Erzählungen der Zeitzeuginnen hört, ihre Gesichter sieht und umgeben wird von dem Anblick und den Tönen der Vergangenheit, dann hört man durch die Stimmen der Lebenden auch die der Toten, sieht in den Schicksalen der Lebende auch die der längst Gegangenen und berührt viele unbekannt Namen, holt sie aus der Dunkelheit ans Licht. Man wird selbst zum Boten. Der Lebenden und der Toten. Die Botschaft, lautet, trägt die Erinnerung an die Opfer der Shoah und alle Opfer jener Zeit der Finsternis weiter, weiter und immer weiter. Diese Erinnerung hat kein Ablaufdatum. Die noch lebenden Zeitzeug:innen haben ein Anrecht darauf gehört und gesehen zu werden.

DIE ZEITZEUGINNEN

Die Lebenserinnerungen von Helga Felder-Busztin und Elisabeth Scheiderbauer zeichnen ab dem Jahr 1938 ein umfassendes Bild der mörderischen Schreckensherrschaft der Nationalsozialisten. Ihre eindringlichen Erzählungen bilden die dramaturgische Basis des Films, ohne in Pessimismus oder Misanthropie abzugleiten.

Wie Helga und Elisabeth ihr Leben nach Theresienstadt meisterten und zu beindruckenden Persönlichkeiten wurden, gibt der frühen Lebenstragödie einen Ausklang als Rufzeichen an die Welt: Das Leben kann aus tiefster Finsternis ins Licht zurückkehren!

WIESO KUNST

Der aus der Antike in die Zeiten gewachsene Begriff der Katharsis als Reinigung der Seele von Verwerfungen, erzwungen durch besondere Ereignisse des Lebens, ist der Ausgangspunkt der Methodik im Film. Die Katharsis ist in jeder Kunstform, egal welchen Genres, der Kern jeder erzählten, visualisierten oder vertonten Story. Kunst, im Augenblick der Empathie durch Künstler:innen entstehend, formt mittels der Reflexion eine Erzählung um, ohne deren Inhalt zu verfremden. Es entsteht eine zweite, gleichwertige Wahrheit, aus einem anderen Blickwinkel heraus betrachtet.



AN WEN RICHTET SICH DER FILM

Der Film ist für Kino und TV gedacht. Die hybride Film-Form aus Realerzählungen der Zeitzeuginnen, Originalschauplätzen, künstlerischen Interpretationen von Erzählungen und gezeichneten, animierten Szenen, richtet sich an ein junges Publikum, das zu oft zu wenig über den Menschenverachtenden und -vernichtenden Terror der Nazis und die Shoah wissen.

Der Film vermittelt historische Fakten, ist aber auch eine bildstarke Anregung, sich gegen brandgefährliche Parolen unserer Zeit zu positionieren, nämlich die Ausgrenzung und Verfolgung sogenannter „Anderer“, ob wegen Hautfarbe, Religion, Herkunft oder geschlechtlicher Orientierung. Alle Generationen, im Besonderen jedoch die jüngeren, die sogenannten Generation Z und Alpha sind Adressaten von „KREIS DER WAHRHEIT“.

kreis-der-wahrheit.com

THERESIENSTADT

ARBEIT MACHT FREI

HINTERGRUND

Quelle: Institut Tereziánské iniciativy

Theresienstadt (Tereziín) wurde in den Jahren 1780 – 1790 als Festung erbaut. Im Jahre 1782 wurde ihr der Status einer Stadt verliehen, deren Leben mit der Militärgarnison eng verbunden war. Die Kleine Festung, die Teil der Festungsanlage war, wurde in der Habsburger Monarchie als Gefängnis zur Bestrafung militärischer und politischer Gefangener berühmt. Gavriilo Princip, der Attentäter auf den österreichisch-ungarischen Thronfolger Franz Ferdinand und dessen Ehefrau Sophie in Sarajevo, in dessen Folge der 1. Weltkrieg ausbrach, war beispielsweise hier bis zu seinem Tod inhaftiert.

Im Juni 1940 wurde in der Kleinen Festung ein Polizeigefängnis der Prager Gestapo eingerichtet. Am 24. November 1941 musste die einheimische Bevölkerung die Stadt verlassen, die in ein Ghetto, Konzentrations- und Durchgangslager für Juden umgewandelt wurde. Diese wurden aus dem Protektorat Böhmen und Mähren, sowie später auch aus Deutschland, Österreich, den Niederlanden, Dänemark und der Slowakei hierher deportiert.

Die Nazi-Propaganda stilisierte Theresienstadt als Muster-Ghetto in jüdischer Selbstverwaltung. Der Film „Ein Dokumentarfilm aus dem jüdischen Siedlungsgebiet“, auch in der Titelvariante „Adolf Hitler schenkt den Juden eine Stadt“, sollte die

Öffentlichkeit, auch international, über die wahren Lagerzustände täuschen. Hunger, hygienische Missstände, Kollektivstrafen, Folter, Hinrichtungen gehörten zur Tagesordnung. Alle drei Lagerkommandanten, Siegfried Seidl, Anton Burger und Karl Rahm stammten aus Österreich.

Von November 1941 bis April 1945 wurden etwa 140.000 jüdische Häftlinge nach Theresienstadt deportiert, die zu Opfern der „Endlösung der Judenfrage“ werden sollten. Unter den Häftlingen waren mehr als 10 500 Kinder, die vor der Deportation keine fünfzehn Jahre alt waren. Gegen Kriegsende kamen noch einmal mehr als 15.000 Gefangene aus den sogenannten „Evakuierungstransporten“ hinzu, die jüdische sowie nicht jüdische Häftlinge, viele mit Flecktyphus infiziert, aus verschiedenen Konzentrationslagern brachten.

Am 8. Mai 1945 erreichte die Rote Armee Theresienstadt. Aufgrund der grassierenden Flecktyphus Epidemie, die eine Quarantäne erzwang, konnte der Großteil der überlebenden Häftlinge erst Ende Mai Theresienstadt verlassen.

Insgesamt gingen etwa 155.000 Männer, Frauen und Kinder durch das Theresienstädter KZ-Ghetto. Etwa 35.000 von ihnen starben direkt in Theresienstadt, darunter 400 Kinder, weitere 83.000 Häftlinge, darunter 7.500 Kinder, kamen nach der Deportation aus Theresienstadt in Vernichtungslagern um.

kreis-der-wahrheit.com

STIMMEN

ZUM FILM

IRIS BERBEN

”

Der epische Dokumentarfilm Kreis der Wahrheit ist nicht nur ein Film über Antisemitismus, sondern ein Film generell gegen antidemokratische Tendenzen, die bedauerlicherweise weltweit zunehmen.

Hass, Ausgrenzung und Vertreibung sind Methoden von Diktaturen, die nur zu oft in unserer Zeit versuchen, sich geschickt zu tarnen.

Wir dürfen uns nicht täuschen lassen und müssen entschieden für Menschenrechte, Gleichberechtigung und Respekt eintreten.

Niemand soll aufgrund der Hautfarbe, Religion, Herkunft oder gelebte Form von Liebe leiden müssen.

Auch die Kunst hat dazu Verantwortung zu übernehmen.

Zwei starke, wunderbare Frauen, Helga und Elisabeth waren so liebenswürdig, für den Film ihre Lebensgeschichten zur erzählen.

Ihnen gebührt dafür tiefster Dank.

Und, wir Künstler und Künstlerinnen haben uns gerne in den Dienst der Sache gestellt.

So konnte ein Film entstehen, der auf seine ganz besondere Art einzigartig ist.

Ein Film, als Botschaft an die Welt; Geht mit Sorgfalt, Geduld, Toleranz und Mitgefühl, liebevoll miteinander um.

Dieser Botschaft schließe ich mich aus ganzem Herzen an.

GRUSSSWORTE

KONSTANTIN WECKER

”

Kunst kann in erster Linie ermutigen und sie kann diejenigen ermutigen die wirklich, gegen die Realität, die ihnen auferlegt wird ihre eigene Wirklichkeit, ihre eigenen Ideen in die Welt zu tragen. Kunst ist unendlich wichtig gerade in der heutigen Zeit, damit die Menschen ermutigt werden, zu sich selbst zu stehen.

AUS DEM FILM:

Es ist unglaublich wichtig, immer wieder aufs Neue daran zu erinnern, wie grausig diese Diktatur war und wie schrecklich der Faschismus ist. Ich glaube, es gibt junge Leute mittlerweile, die haben gar keine Ahnung davon. Die sagen vielleicht Diktatur ist ja auch was ganz Gutes oder Tolles. Aber sie wissen nicht, wie grausam der Faschismus war. Und ich glaube, wir dürfen nie aufhören, daran zu erinnern.

NIE WIEDER! ”

Stimmen gegen das Vergessen



JOHANNA MIKL-LEITNER

Landeshauptfrau Niederösterreich

„Der Dokumentarfilm leistet einen wichtigen Beitrag für die Erinnerungskultur durch Berichte von Zeitzeuginnen und Zeitzeugen des NS-Regimes. Diese Geschehnisse dürfen nicht vergessen werden und Filme wie dieser stehen ein für Inklusion und richten sich gegen Formen von Diskriminierung und Hass.“

www.kreis-der-wahrheit.com

NIE WIEDER! ”

Stimmen gegen das Vergessen



THOMAS STELZER

Landeshauptmann Oberösterreich

„Erinnern ist ein Handlungsauftrag: wir halten das Gedenken an jene aufrecht, die Opfer grausamer Verbrechen wurden. Gleichzeitig bemühen wir uns aktiv darum, alles zu tun, um derartige Schandtaten nie wieder geschehen zu lassen. Jeder Beitrag, der dazu geleistet wird, ist wichtig. Der Film trägt dazu bei, die Erinnerung lebendig zu halten.“

www.kreis-der-wahrheit.com

NIE WIEDER! ”

Stimmen gegen das Vergessen



WOLFGANG SOBOTKA

Nationalratspräsident

„Damit Erinnerung auch in Zukunft lebendig bleibt, braucht es immer wieder neue Wege, die Geschichte weiterzutragen. Ganz besonders wird uns die Frage beschäftigen, was der Verlust der Zeitzeuginnen und Zeitzeugen bedeutet und wie sich unsere Gedenkkultur damit einhergehend verändern wird. Das Filmprojekt leistet einen wichtigen Beitrag zu einer lebendigen Erinnerungskultur und trägt dazu bei, den Bezug zur heutigen Lebenswelt — gerade jener junger Menschen — herzustellen.“

www.kreis-der-wahrheit.com

NIE WIEDER! ”

Stimmen gegen das Vergessen



DORIS WENDLER

Vorstandsdirektorin Wiener Städtische Versicherung

Knapp 80 Jahre nach dem Ende der NS-Diktatur gibt es nur noch wenige Überlebende, die von ihren Erlebnissen berichten können. Das Filmprojekt ‚Kreis der Wahrheit‘ hält die Erzählungen von Zeitzeuginnen und Zeitzeugen fest und ist für uns alle eine wichtige Erinnerung, sämtlichen Formen der Ausgrenzung, der Diskriminierung und des Rassismus entschieden entgegenzutreten.

www.kreis-der-wahrheit.com

NIE WIEDER! ”

Stimmen gegen das Vergessen



DI ERICH HAIDER

Generaldirektor Linz AG

Niemals sollte vergessen werden, was in dieser dunklen Zeit der österreichischen Geschichte passiert ist. Dieser berührende Dokumentarfilm ist ein Beitrag gegen das Vergessen und gleichzeitig ein Weckruf für uns alle. Er erinnert uns daran, hinzusehen und aufzustehen für Inklusion und Gleichbehandlung, für Menschlichkeit.

www.kreis-der-wahrheit.com

NIE WIEDER! ”

Stimmen gegen das Vergessen



TRAUDE MITSCHKA-KOGOJ

Leiterin Diversity & Inclusion I ÖBB-Holding AG

„Österreich hat sich besonders lange Zeit gelassen, um sich mit der eigenen nationalsozialistischen Vergangenheit auseinanderzusetzen, um diese darzustellen und um Lehren und Konsequenzen daraus zu ziehen. Gespräche mit Zeitzeug:innen und das Auffinden von verschüttet geglaubten Dokumenten sind wichtige Puzzleteile im Aufarbeitungsprozess:

www.kreis-der-wahrheit.com

Post an Art deluxe

Papst Franziskus schließt Sie und Ihr künstlerisches Schaffen zum Film gerne in sein Beten ein und wünscht Ihnen von Herzen Gottes Schutz und Beistand.

Aus dem
Vatikan

www.kreis-der-wahrheit.com

Künstler:In

Sie sagt: "Hass ist unbegreiflich."
Elisabeth tanzt. Wehret dem Anfang.

aus: "Elisabeth tanzt"

**INA
Regen**

Sängerin

www.kreis-der-wahrheit.com



NIE WIEDER!

Stimmen gegen das Vergessen



DORIS LANG-MAYERHOFER
Kulturstadträtin der Stadt Linz

Gerade die jüngere Generation hat zu der schrecklichen Geschichte der Shoah oft nur mehr einen abstrakten Zugang. Einzelschicksale im Film berühren und lassen uns unsere Geschichte nicht vergessen. Die Unterstützung des Filmprojektes durch die Stadt Linz war mir daher auch ein Anliegen.

www.kreis-der-wahrheit.com

Post an Art deluxe

Die Erzählungen von Zeitzeugen, die Sie mit dem episch-künstlerischen Film zur Sprache bringen wollen und die Botschaften, die Sie an die jüngere Generation von heute und morgen richten, sind von unschätzbarem Wert.

Im Auftrag des
**Deutschen Bundespräsidenten
Frank-Walter Steinmeier**

www.kreis-der-wahrheit.com



NIE WIEDER!

Stimmen gegen das Vergessen



NICOLE BANECKI
Fußballprofi (D)

Ich zeige Rassismus und Ausgrenzung die rote Karte.

www.kreis-der-wahrheit.com

NIE WIEDER!

Stimmen gegen das Vergessen



**WALTER "SCHOKO"
SCHACHNER**

Fußballlegende (A)

Rassismus, Ausgrenzung und Hass müssen wir ins Abseits stellen.

www.kreis-der-wahrheit.com



” Künstler:In

Wir dürfen nicht müde werden, gegen Hass und Ausgrenzung aufzustehen.

Iris Berben

SchauspielerIn



” Künstler:In

Zu Erinnern war noch nie so wichtig wie heute.

Iris Berben

SchauspielerIn

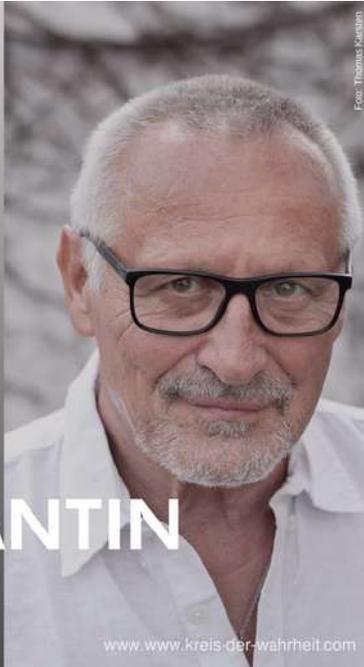


” Künstler:In

Trotz des unglaublichen Leids das sie erfahren haben sind diese Menschen nicht hasserfüllt. So gesehen ist ihre Botschaft auch eine Botschaft der Liebe.

KONSTANTIN Wecker

Liedermacher



” Künstler:In

Ich halte diesen Film für ein ganz wichtiges Mahnmal gerade in der heutigen Zeit.

KONSTANTIN Wecker

Liedermacher



” Künstler:In

Es war atemberaubend, wie jemand der so viel Gräuel in so jungen Jahren erlebt hat, so ein Leuchten und Strahlen haben kann.

INA Regen

SängerIn



” Künstler:In

Kunst ist ein wichtiges Mittel im Widerstand gegen Diskriminierung und Ausgrenzung.

Julia Malischnig

MusikerIn



” Künstler:In

Zu Rassismus wurde viel geschrieben und gesagt, aber viel zu wenig dagegen getan.

Cat Jimenez

Tänzerin

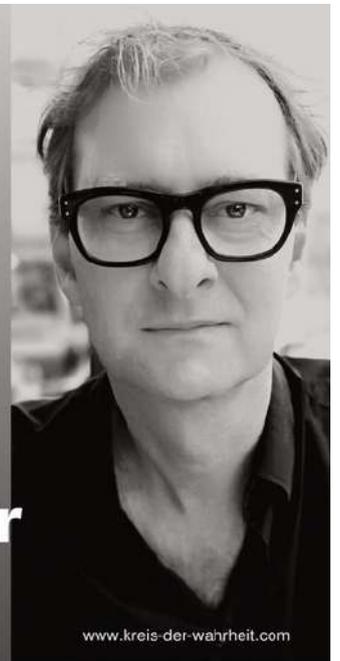


” Künstler:In

In einer Zeit, in der Social Media unser Gehirn wäscht und man bei einer Fußballweltmeisterschaft am besten verhüllt spielen sollte, ist es wichtiger, denn je, gegen das Vergessen anzutreten.

Alexander Jagsch

Schauspieler



” Künstler:In

Das Erinnern schafft erst die Möglichkeit etwas gegen Hass, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus zu tun.

THOMAS Jastram

Bildhauer



” Künstler:In

Die Zeitzeugen sind so tapfer, weil sie ihre Herzen und Erinnerung öffnen, damit wir erfahren was damals geschehen ist.

ROB Perez

Graffiti Künstler

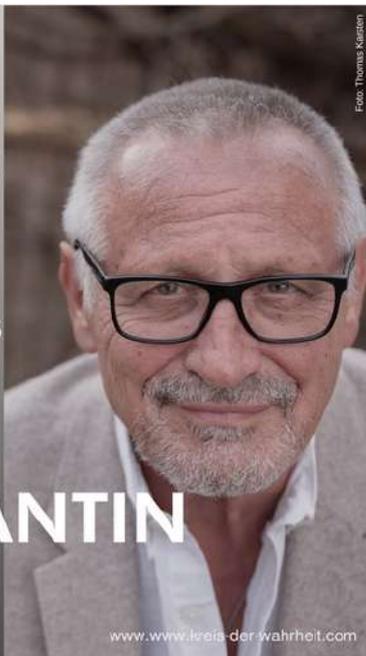


” Künstler:In

Das Treffen mit Überlebenden gehört zu dem wichtigsten was man erleben kann.

KONSTANTIN Wecker

Liedermacher



” Künstler:In

Sie sagt: "Hass ist unbegreiflich." Elisabeth tanzt. Wehret dem Anfang.

aus: "Elisabeth tanzt"

INA Regen

Sängerin

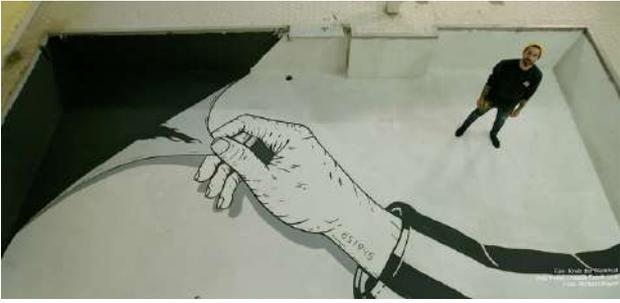


kreis-der-wahrheit.com

BACKSTAGE

STILLS
FÖRDERER
SPONSOREN

ALS DOWNLOAD VERFÜGBAR



S
T
I
L
L
S

FÖRDERER

Das Zustandekommen des Filmes ist einer Handvoll Menschen und wenigen Firmen und Institutionen zu verdanken. Sie alle waren der Überzeugung, dass dieser Film trotz aller Widerstände entstehen muss. Ihnen gebührt unser tiefer Dank.“

- Georg Redlhammer, Ko-Produzent

 **Bundesministerium**
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport

 **Bundeskanzleramt**

ZukunftsFonds
der Republik Österreich

NATIONALFONDS
DER REPUBLIK ÖSTERREICH FÜR OPFER DES NATIONALSOZIALISMUS

WIENER STÄDTISCHE
VIENNA INSURANCE GROUP

Linz Kultur **L_nz**

LINZ AG

mit Unterstützung von
Kultur 

KULTUR NIEDERÖSTERREICH 

Hans-Georg & Simone Feldmeir

 **connect**



 **eurolanguage**
Übersetzungen

REICHLUNDPARTNER



österreichisches film institut 

SPONSOREN

Filmverleih:



©2023

- alle Rechte vorbehalten



kreis-der-wahrheit.com

CREDITS



KREIS DER WAHRHEIT

MITWIRKENDE

ZEITZEUGINNEN
Helga Feldner-Busztin
Elisabeth Scheiderbauer.

KÜNSTLER:INNEN

Iris Berben
Konstantin Wecker
Ina Regen
Rob Perez
Valentina Inzko Fink
Matthias Liener
Thomas Jastram
Cat Jimenez
Julia Malischnig

IDEE, REGIE UND DREHBUCH
Robert Hofferer

BILDGESTALTUNG
Richard Bayerl

KAMERA ASSISTENT
Alexander Clement

ZUSÄTZLICHE FILMAUFNAHMEN
Wolfgang Rebernik
Roger Pitann

TONAUFNAHMEN
SOUND RECORDINGS
Alexander Clement
Andreas Hagemann

MASKENBILDNERINNEN
Elisabeth Sophie Palme
Evelyn Eggerstorfer

PRODUZENT
Robert Hofferer

KOPRODUZENTEN:INNEN
Hans-Georg Feldmeier
Simone Feldmeier
Georg Redlhammer

BERATER:INNEN
Soraya Abbar [USA]
Michael Payser [USA]
Marek Rozenbaum [ISR]

ORIGINAL-MUSIK

KOMPONIST

Konstantin Wecker

© 2022 STURM & KLANG MUSIKVERLAG GMBH / ALISA WESSEL MUSIKVERLAG E. KFR.

UND

KOMPONISTIN/INTERPRETIN

Julia Malischnig

KIEV MEDITATION

DOPPELALBUM 'CITY OF DREAMS' [DOUBLE CD]

© 2010 EDICIÓN LA GUITARRA ESENCIAL

Ina Regen

ELISABETH TANZT

GESCHRIEBEN VON [WRITTEN BY]

INA REGEN, ALEXA VOSS

INTERPRETIN [INTERPRET] INA REGEN

PUBLISHED BY EDITION INA REGEN,

C/O RUDI SCHEDLER MUSIKVERLAG GMBH;

WE LOVE MELODIES;

(P) & © 2022 NANNERL

LIEDTEXTE

Walter Lindenbaum

DAS LIED VON THERESIENSTADT

Konstantin Wecker

DEN PAROLEN KEINE CHANCE

ALBUM 'POESIE UND WIDERSTAND'

© 2017 STURM & KLANG MUSIKVERLAG GMBH / ALISA WESSEL MUSIKVERLAG E. KFR.

DAS LEBEN WILL LEBENDIG SEIN

ALBUM 'SAGE NEIN! ANTIFASCHISTISCHE LIEDER: 1978 BIS HEUTE'

© 2018 STURM & KLANG MUSIKVERLAG GMBH / ALISA WESSEL MUSIKVERLAG E. KFR.

WIR WERDEN WEITER TRÄUMEN

ALBUM 'UTOPIA'

© 2021 STURM & KLANG MUSIKVERLAG GMBH / ALISA WESSEL MUSIKVERLAG E. KFR.

ANIMATION

Uul Schackl

ILLUSTRATOR

Lukas Zarazik

ZITATE

Jacques Chirac

EHEMALIGER FRANZÖSISCHER STAATSPRÄSIDENT

ANLÄSSLICH DER EINWEIHUNG

DES HOLOCAUST-DENKMALS IN PARIS, 25. JANUAR 2005

James Baldwin

AFRO-AMERIKANISCHER SCHRIFTSTELLER

AUS: 'NOBODY KNOWS MY NAME'

DIAL PRESS, JULY 1961

TEXTTAFELN

Robert Hofferer

TOTENMASKEN

Thomas Jastram

INTERVIEWER:INNEN

Georg Redlhammer
Ed Wassermann
Christine Jastram
Robert Hofferer

ÜBERSETZUNGEN

LIEDTEXTE

Christine Bouquet

INTERVIEWS

Paul Motley
Armin Prediger
Martina Schmid

BILDARCHIV

Helga Feldner-Busztin
Elisabeth Scheiderbauer

KÜNSTLERISCHE FOTOGRAFIE

Ed Wassermann

POSTPRODUKTION

GUZZO GMBH

FILMSCHNITT

Eva Reischl

FARBGESTALTUNG

Philipp Glaninger

TITELGESTALTUNG & FILMGRAPHIK

Uul Schackl

TONMISCHUNG

Der Much

EIN BESONDERER DANK GILT

BÜRO KONSTANTIN WECKER

Michaela Hammerström, Alexander Kinsky

BÜRO IRIS BERBEN

Nicole Freund

MANAGEMENT INA REGEN

Klaus Hoffmann

UND

Israelitische Kultusgemeinde

ORF RadioKulturhaus

VHS Kulturgarage-Seestadt

KZ Gedenkstätte Melk

Landestheater Linz

USC Shoa Foundation

WIR DANKEN

Nicole Banecki, Sybille Bassler, Gregor Beilein, Alfred Bergmair,
Martina Brandt, Andreas Braun, André Brie, Thomas Drozda, Karl Dworschak,
Stefan Eibensteiner, Niklas Fuchshuber, Gisela Fürtauer, Gregor Gysi, Amelia Hanibelz,
Erich Haider, Petra Husáková, Alexander Jagsch, Steffen Keil, Traude Kogoj, Gunther Laher,
Doris Lang-Mayerhofer, Robert Langthaler, Ina Lerchbaumer, Johanna Mikl-Leitner,
Klaus Luger, Benjamin Nägele, Familie Pinchasov, Gottfried Pilz, Claudia Prutscher,
Christian Rabl, Rudolf Rapong, Walter Schachner, Josef Schartner,
Stefan Schulz, Walter Schuster, Wolfgang Sobotka, Wolfgang Steininger,
Thomas Stelzer, Richard Stockinger, Sabine Toifl, Susanne Valoch,
Doris Wendler, Thomas Wohintz

DREHORTE

Wien
Melk, Strasshof
Hamburg
Terezin (Theresienstadt)

PRODUKTIONSFIRMA
ARTDELUXE GMBH GMBH

PRODUKTIONSLEITUNG
Thidarat Jech

GESAMTLEITUNG
Robert Hofferer

DIESER FILM WURDE NACH UMWELTFREUNDLICHEN
UND RESSOURCENSCHONENDEN KRITERIEN HERGESTELLT.

THIS MOTION PICTURE WAS PRODUCED IN AN ENVIRONMENT-FRIENDLY
AND RESOURCE-EFFICIENT MANNER.

DAS EIGENTUM AN DIESEM FILM IST DURCH DAS URHEBERRECHT UND ANDERE ANWENDBARE
GESETZE GESCHÜTZT.
JEDE UNERLAUBTE VERVIELFÄLTIGUNG, VERBREITUNG ODER VORFÜHRUNG DIESES FILMS KANN ZU
STRAFRECHTLICHER
VERFOLGUNG UND ZIVILRECHTLICHER HAFTUNG FÜHREN.

OWNERSHIP OF THIS MOTION PICTURE IS PROTECTED BY THE COPYRIGHT AND OTHER APPLICABLE
LAWS.

ANY UNAUTHORIZED DUPLICATION, DISTRIBUTION OR EXHIBITION OF THIS MOTION PICTURE
COULD RESULT IN CRIMINAL PROSECUTION AS WELL AS CIVIL LIABILITY.

COPYRIGHT © 2023 ARTDELUXE
ALLE RECHTE VORBEHALTEN
ALL RIGHTS RESERVED

SOCIAL MEDIA



kreis_der_wahrheit



kreis.der.wahrheit



WEITERE INFORMATIONEN ZUM FILM UNTER DER
HOMEPAGE

www.kreis-der-wahrheit.com

**PASSWORT FÜR DOWNLOADS:
ArtDeluxe_KDW23**

KONTAKT

GEORG REDLHAMMER

Ko-Produzent,
Marketing & PR



+43 660 7300316



gr@firstleague.at



www.kreis-der-wahrheit.com





THOMAS JASTRAIM ROP PEREZ CAT JIMENEZ MATTHIAS LIENER VALENTINA INZKO FINN MUSIK KONSTANTIN WECKER JULIA MALISCHNIG INA REGEN REGIE UND DREHBUCH ROBERT HOFFERER. PRODUZENT ROBERT HOFFERER. KOPPRODUZENTEN HANS-GEORG & SIMONE FELDMEIER GEORG REDLHAMMER
BILDGESTALTUNG RICHARD BAYERL KAMERA WOLFGANG REBERNIK ROGER PITANN SCHNITT EVA REESCHL TONMISCHUNG DER MUCH ANIMATION UUL SCHACKL FARBKORREKTUR PHILIPP GLÄNINGER. PRODUKTIONSLEITUNG THIDARAT JECH EINE PRODUKTION VON ARTDELUXE
IRIS BERBEN - KONSTANTIN WECKER - INA REGEN
ELISABETH SCHEIDERBAUER - HELGA FELDNER-BUSZTIN
Zeitzeuginnen



EIN FILM VON ROBERT HOFFERER WIDER DAS VERGESSEN.

EIN FILM VON ROBERT HOFFERER WIDER DAS VERGESSEN.

WAHRHEIT

HOLOCAUST ERINNERUNGEN

KREIS DER

HOLOCAUST ERINNERUNGEN



Mit künstlerischen Beiträgen von
IRIS BERBEN - KONSTANTIN WECKER - INA REGEN
ELISABETH SCHEIDERBAUER - HELGA FELDNER-BUSZTIN
Zeitzeuginnen

THOMAS JASTRAIM ROP PEREZ CAT JIMENEZ MATTHIAS LIENER VALENTINA INZKO FINN MUSIK KONSTANTIN WECKER JULIA MALISCHNIG INA REGEN REGIE UND DREHBUCH ROBERT HOFFERER. PRODUZENT ROBERT HOFFERER. KOPPRODUZENTEN HANS-GEORG & SIMONE FELDMEIER GEORG REDLHAMMER
BILDGESTALTUNG RICHARD BAYERL KAMERA WOLFGANG REBERNIK ROGER PITANN SCHNITT EVA REESCHL TONMISCHUNG DER MUCH ANIMATION UUL SCHACKL FARBKORREKTUR PHILIPP GLÄNINGER. PRODUKTIONSLEITUNG THIDARAT JECH EINE PRODUKTION VON ARTDELUXE

